



## HENKEL AG & CO. KGAA

### Das betriebliche Gesundheitsmanagement

Henkel ist weltweit mit führenden Innovationen, Marken und Technologien in drei Geschäftsfeldern tätig: Adhesive Technologies, Beauty Care und Laundry & Home Care. Das Familienunternehmen wurde 1876 gegründet und blickt auf eine über 140-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Weltweit beschäftigt Henkel mehr als 53.000 Mitarbeiter, allein am Standort Düsseldorf arbeiten rund 5.600 Mitarbeiter aus 70 Nationen.

Der Erhalt und die Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter hat bei Henkel eine lange Tradition und genießt einen besonderen Stellenwert. Bereits 1910 lässt Hugo Henkel, Sohn des Firmengründers Fritz Henkel, eine Krankenstube einrichten. In dieser ersten medizinischen Versorgungsstelle kümmern sich Krankenschwestern um die Gesundheit der Mitarbeiter. 1940 nimmt der Werksärztliche Dienst seine Arbeit auf – mit drei Betriebsärzten. Heute betreuen 26 Ärzte und Gesundheitsspezialisten die Mitarbeiter von Henkel und das betriebliche Gesundheitsmanagement ist mittlerweile fester Bestandteil der Unternehmenskultur.

Ein erfolgreiches Gesundheitsmanagement setzt eine strukturierte Herangehensweise voraus. Aus diesem Grund wurde das Steering Committee Gesundheit gebildet und nimmt als Steuerungsgremium eine übergeordnete Rolle ein. Dabei legt u.a. die Geschäftsführung gemeinsam mit dem Gesundheitsmanagement Ziele fest, die von den fünf themenspezifischen Arbeitskreisen aufgegriffen und verfolgt werden. Das BGM nimmt hierbei eine Schnittstellenfunktion ein, koordiniert und ist integrativ an allen Aktivitäten beteiligt.

### Ganzheitliche Angebote zum Erhalt, Schutz und zur Förderung der Gesundheit

Henkels betriebliches Gesundheitsmanagement verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz. Es wurde ein vielfältiges Portfolio an Angeboten und Maßnahmen entwickelt, die die Gesundheit der Mitarbeiter auf allen Ebenen erhalten, schützen und fördern.

Mitarbeitern profitieren am Standort Düsseldorf von einer umfangreichen Vor-Ort-Betreuung. Der Werksärztliche Dienst ist der erste Ansprechpartner bei jeglichen Fragen rund um die persönliche Gesundheit. Neben der arbeitsmedizinischen Prävention und akutmedizinischen Aufgaben haben Mitarbeiter die Möglichkeit, sich von der internen Physiotherapie unterstützen zu lassen.

Auf der Grundlage epidemiologischer Daten werden ganzjährig Gesundheitsförderungsangebote entwickelt und durchgeführt. Als Highlights lassen sich die globalen Gesundheitskam-

pagnen hervorheben. Mithilfe von innovativen Ansätzen, motivieren sie ganzjährlich Mitarbeiter dazu, einen gesundheitsbewussteren Lebensstil zu etablieren. Themen wie Bewegung, Ernährung und Stressbewältigung werden Mitarbeiter auf multimedialer Ebene nähergebracht. Zusätzlich finden in einem jährlichen Turnus Präventionsangebote wie Darmkrebsvorsorge, Hautkrebscreening oder Gripeschutzimpfungen statt. 2018 ist das Vorsorgeprogramm MEGA@Henkel an den Start gegangen. Es bietet den Mitarbeitern umfangreiche Vorsorgeuntersuchungen als Privatpatient, die für den Mitarbeiter zu 100 Prozent kostenlos sind.

Ein weiterer Schwerpunkt des BGMs beschreibt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die Sozialen Dienste unterstützen seit über 100 Jahren alle Beschäftigten und deren Angehörige bei beruflichen und privaten Fragestellungen. Um mentale Krisensituationen gar nicht erst entstehen zu lassen, haben die Sozialen Dienste ein neuartiges Gruppentraining entwickelt. Das Potentialtraining wirkt präventiv und stärkt mit gezielten Übungen die Persönlichkeit. Sollten Mitarbeiter dennoch bestimmten mentalen oder körperlichen Herausforderungen nicht gewachsen sein, sorgt das Gesundheitsmanagement mithilfe von integrierten Versorgungsverträgen dafür, dass sie schnellstmöglich die Hilfe bekommen, die sie benötigen.

Den zentralen Wert einer gesundheitsbewussten Führungskultur hat Henkel erkannt. Regelmäßig wird die Arbeit des BGMs in diversen Gremien vorgestellt und Führungskräfte über aktuelle Themen informiert. Zusätzlich wird mittels verpflichtenden Trainings, das Thema Gesundheit systematisch in die Führungskräfteweiterbildung integriert. So wird der Grundstein für eine gesunde und motivierte Belegschaft gelegt.